

# Mit Schutzmaßnahmen geöffnet

## Wohnberatung für Senioren von LongLeif Living Plus

**GAP** – Besonders ältere Menschen und ihre Angehörigen sind derzeit verunsichert: Welche Geschäfte und Dienstleister haben geöffnet? Und kann

### Wohnberatung

**Für wen:** Senioren, Menschen mit körperlichen Handicaps – und ihre Angehörigen.

**WAS:** Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich zu individuellen Wohnlösungen und Fördermöglichkeiten.

**Wie:** Auch in Zeiten von Corona sind wir für Sie da: telefonisch, per Email, im Videochat, bei Ihnen zu Hause oder in unserer Musterwohnung.

**Wann:** Bürozeiten: Mo - Fr 9:00 - 17:00 Uhr. Öffnungszeiten Musterwohnung: Di 9:00 - 12:30 Uhr, Do 16:00 - 19:00 Uhr. Persönliche Termine nach Vereinbarung.

### Kontakt:

Adresse: Bahnhofstraße 37, 2. OG (mit Fahrstuhl) in Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821 / 966 16 25,  
Mail: [wohnberatung@longleif.de](mailto:wohnberatung@longleif.de)  
Internet: [www.longleif.de](http://www.longleif.de) und [www.longleif.de/wohnberatung](http://www.longleif.de/wohnberatung)

man die Angebote ohne Ansteckungsgefahr in Anspruch nehmen? LongLeif LIVING PLUS sendet für seine kostenlose Wohnberatung ein klares Signal: „Unsere Musterwohnung ist geöffnet, wir sind per Telefon und Videochat erreichbar und wir freuen uns, bei allen Fragen zu einem selbstständigen Leben zu Hause nun auch wieder persönlich beraten zu dürfen“, betont Projektleiter Markus Heberle. Selbstverständlich hat dabei der Gesundheitsschutz immer höchste Priorität. „Wir stehen im engen Austausch mit dem Gesundheitsamt Garmisch-Partenkirchen und passen unsere Arbeit und Hygienemaßnahmen jederzeit an die offiziellen Vorgaben zum Infektionsschutz an“, so Heberle. „Auch und gerade in dieser Ausnahmesituation wollen wir Ihnen bei einem selbstständigen Leben in den eigenen vier Wänden helfen. Und dabei sollen Sie sich jederzeit sicher fühlen, ohne Sorgen um Ihre Gesundheit.“

Ob eine Rollstuhllampe auf die Terrasse, Treppenbeläge mit Rutsch-Stopp oder eine Lichtleiste am Boden, die dem nächtlichen Toilettengang die Stolpergefahr nimmt: Wenn auf-

grund von körperlichen und gesundheitlichen Veränderungen der Alltag zu Hause komplizierter wird, können schon kleine Einrichtungsveränderungen ein großes Plus an Lebensqualität, Unabhängigkeit und Sicherheit bedeuten. Das gilt gerade jetzt, in Zeiten von Ausgangs- und Besuchsbeschränkungen, in der viele Menschen mehr als zuvor auf sich allein gestellt sind.

Um möglichst vielen Menschen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen diese Lebensqualität zu ermöglichen, hat LongLeif LIVING PLUS im Oktober 2019 eine Wohnberatung mit Musterwohnung ins Leben gerufen. „Das Angebot ist unverbindlich, neutral und kostenfrei“, erklärt Heberle. Es richtet sich in erster Linie an Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Handicaps jeden Alters sowie an alle Angehörigen, die kurzfristig oder vorausschauend das Wohnumfeld anpassen möchten. Auf Wunsch kommt ein persönlicher Ansprechpartner auch zu den Interessenten nach Hause, um konkret auf individuelle Gegebenheiten eingehen zu können. Derzeit selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Infektionsschutz-Vorgaben.

Von Bad über Küche bis Schlafzimmer: Ein vierköpfiges Experten-Team informiert und berät zu individuellen Wohnlösungen, finanziellen Fördermöglichkeiten und moderner, leicht bedienbarer Technik, die den Alltag zu Hause sicherer und selbstständiger macht. „Meist sind schon kleine, kostengünstige Veränderungen ein großer Gewinn“, so Wohnberater Joseph Heiß. Denn die Betroffenen sind seltener auf Hilfe von Verwandten oder Pflegediensten angewiesen und können möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld bleiben. Viele technische Veränderungen lassen sich in bereits vorhandene Einrichtungen und Möbel integrieren. Zum Beispiel: Automatische Aufstehhilfen in vorhandene Bettkästen oder absenkbare Schrankfächer in bereits bestehende Küchenoberflächen. Und: Für viele Maßnahmen gibt es Zuschüsse von Krankenkassen oder anderen Institutionen, so dass man die Kosten nicht alleine stemmen muss. Ein persönlicher Ansprechpartner berät Interessenten individuell per Email, Telefon oder jetzt auch im Videochat. Zudem ist wieder persönliche Beratung vor Ort möglich: Entweder bei

Ihnen zu Hause oder in der Musterwohnung. Für den optimalen Infektionsschutz während der Gespräche wurden in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt eine Reihe von Maßnahmen festgelegt: Die Berater und Beraterinnen tragen Mund-Nase-Masken und auch für die Ratsuchenden stehen bei Bedarf Masken und Handdesinfektionsmittel zur Verfügung. Der Mindestabstand von 1,5 Metern wird jederzeit eingehalten.

Wenn Sie die Musterwohnung besuchen möchten, sind in den offen gebauten, 130 m<sup>2</sup> großen Räumlichkeiten maximal zwei Interessenten gleichzeitig erlaubt. Zudem werden Flächen und Türgriffe regelmäßig desinfiziert. Falls Sie Beratung direkt bei Ihnen zu Hause benötigen, trägt der Berater oder die Beraterin auf Wunsch zusätzlich Einweg-Handschuhe. Soweit möglich, finden Gespräche auch im Freien statt, z.B. auf Terrasse oder Balkon. Projektleiter Heberle bekräftigt: „Wir freuen uns sehr, wenn wir dank dieser Maßnahmen trotz der herausfordernden Zeiten möglichst vielen Seniorinnen und Senioren helfen können.“

Infos: [www.longleif.de](http://www.longleif.de) kb



Projektleiter Markus Heberle berät eine interessierte Seniorin im Videochat. Fotos (2): Longleif GaPa gem. GmbH



Wohnberater Joseph Heiß erklärt, wie ein Fensteröffner den Alltag zu Hause erleichtert – derzeit mit Mund-Nase-Maske.